



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

Bericht über das Audiovisuelle Medienzentrum (AVMZ) im Studienjahr ...

Audiovisuelles Medienzentrum <Paderborn>

Paderborn, 1986/87 - 1995/96

2. Mediothekarische Nutzerbereich

urn:nbn:de:hbz:466:1-41621

2. Mediothekarischer Nutzerbereich

Videothek

Aufgrund des starken Andrangs der Nutzer an den Videoeinzelarbeitsplätzen in den Vorlesungszeiten mußte ein zusätzlicher Videoplatz (jetzt 11) eingerichtet und ein Einzelplatz als Gruppenplatz für bis zu 8 Personen umgerüstet werden.

Die Nutzung der Videoarbeitsplätze betrug in den Vorlesungszeiten (verlängerte Öffnungszeiten Mo-Do 17.00 Uhr) 9.800 Stunden und in den vorlesungsfreien Zeiten 3.300.

Der Einsatz von AV-Systemen in Veranstaltungen ist gegenüber dem Vorjahr konstant geblieben, die Nutzeraufträge zur Erstellung von Videogrammen und Videokopien jedoch um 42% gestiegen. Aus dem Bereich der Fremdsprachen ist zusätzlich der Wunsch geäußert worden, im AVMZ Satellitenempfang zu ermöglichen, um die fremdsprachlichen Sendungen, die nicht über Kabel zu empfangen sind, aufnehmen zu können.

Erstellen von Videogrammen und Videokopien zum wiss. Gebrauch und Bestellen von AV-Studienmaterialien u. Filmen

Auftraggeber	Anzahl der Videogramme	Anzahl der Videokopierstunden	Anzahl der Bestellungen auswärtiger AV-Studienmaterialien und Filme
FB 1	67	14	20
FB 2	51	163	25
FB 3	893	210	13
FB 4	111	50	4
FB 5	31	114	2
FB 6	13	14	4
FB 7	13	-	-
FB 9	1	2	-
FB 10	2	9	3
FB 13	-	10	-
FB 14	7	23	-
FB 17	-	17	2
AVMZ	39	23	23
Sonstige	24	80	-
Gesamt:	1.252	729	96

Einsatz von AV-Systemen in Veranstaltungen mit personeller Betreuung, bzw. ohne personelle Betreuung durch AVMZ-Mitarbeiter im und außerhalb des AVMZ

Nutzer	Anzahl der Ein-sätze mit pers. Betreuung	Anzahl der Ein-sätze ohne pers. Betreuung
FB 1	77	22
FB 2	305	268
FB 3	285	272
FB 4	8	67
FB 5	40	174
FB 6	7	19
FB 7	-	1
FB 9	-	1
FB 10	3	38
FB 13	2	21
FB 14	1	13
FB 16	-	2
FB 17	6	20
Sonstige	9	68
Gesamt:	743	986

Dokumentation

Nach der Entscheidung, die Dokumentation von Videoproduktionen und Videoaufzeichnungen künftig mit Hilfe eines EDV-gestützten Systems durchzuführen, wurde zu Beginn des Studienjahres mit den Vorbereitungen hierzu begonnen. Da eine schnelle und reibungslose Umstellung auf das neue System mit dem vorhandenen Personal nicht durchzuführen war, konnte das AVMZ eine ABM-Stelle für 2 Jahre einwerben und besetzen (Frau Sommer).

Im September 1988 begann Frau Sommer, zunächst noch handschriftlich auf Karteikarten vorbereitend, mit der Erfassung von Titelaufnahmen nach den Kriterien des in Siegen bereits erfolgreich eingeführten Systems MEDIAS (Medien-Dokumentations-Information- und Ausleihverwaltungs-System). Anfang 1989 konnte nach der Installation des Dokumentationssystem (Investitionsvolumen 35.000 DM hard- und software mit 5 Terminals und einem Drucker) die Eingabe beginnen. Im März 1989 wurde die Dokumentationsstelle im Raum H1.327 eingerichtet und mit einem Terminal sowie einem Drucker ausgestattet.

Nunmehr konnte auch die Dokumentarin, Frau Nonnemann, mit der Eingabe von Daten in das System beginnen. Zunächst wurden nur die Kurztitelangaben aus dem alten Katalogsystem entnommen, um zu erreichen, daß möglichst schnell in allen Nutzerbereichen des AVMZ auf die konventionellen Katalogkarten verzichtet werden konnte.

Im Juni 1989 wurde auch die Videothek mit einem Terminal ausgerüstet, so daß die konventionelle Dokumentation überflüssig wurde.

Zur Zeit arbeiten die beiden Mitarbeiterinnen, unterstützt durch studentische Hilfskräfte, an der umfangreichen Informationserfassung:

- Dokumentation der Videoproduktionen und Videoaufzeichnungen mit allen für künftige Recheren erforderlichen Angaben
- inhaltliche Erschließung und Auswertung der Dokumentationen mit dem Ziel, die darin enthaltenen Wissensstoffe für andere fachlich nutzbar zu machen, d. h., Inhaltsbeschreibungen - Abstracts - zu erstellen und zu verschlagworten.

Dadurch ergibt sich die Möglichkeit, umfangreiche Informationsrecherchen (z.B. nach Titeln, Inhalten, Stichwortbeschreibungen, Schlagwörtern, Regisseuren, Autoren, Fach- und Sachgebieten etc) durchzuführen und sachgerechte Auskünfte zu erteilen. Darüber hinaus können sowohl Listen wie auch Einzeltitelausdrucke für die Nutzer erstellt werden.

Insbesondere für den Bereich der Videothek stellt das System und die damit verbundenen Recherchemöglichkeiten eine erhebliche Arbeitserleichterung dar. Bei dem großen Nutzeransturm während der Vorlesungszeit wird es dem einzigen Mitarbeiter in diesem Bereich, Herrn Schmidt, ermöglicht, schneller und gezielter als bisher die oft ungenauen Angaben der Nutzer zu konkretisieren und die gewünschten Filme zur Verfügung zu stellen. Noch Ende 1989 wird ein zusätzliches Nutzerterminal in der Videothek angeschlossen werden, um den Nutzern eigene Recherchen zu ermöglichen.

Bis jetzt wurden etwa 4.800 Titel in dem System erfaßt, von denen bisher 1.500 Titel vollinhaltlich erschlossen sind.

Da die oben beschriebene ausführliche Erfassung der Filmmaterialien sehr zeitaufwendig ist, und die AB-Maßnahme im August 1990 ausläuft, muß gewährleistet sein, daß auch nach diesem Datum die Dokumentation weiterhin personell verstärkt wird. Nur so kann der Altbestand als auch die gestiegene Zahl der neuen Aufzeichnungen vollständig erfaßt werden.

Da es sich bei einem nicht unerheblichen Teil der Aufzeichnungen um fremdsprachliche Originalfassungen handelt, deren exakte inhaltliche Erschließung genaue Kenntnisse der jeweiligen Sprache voraussetzen, ist das AVMZ bei diesen Dokumenten auf die zusätzliche Mithilfe der beauftragenden Nutzer angewiesen.

Die ständig wachsende Zahl der AV-Produktionen außerhalb der Universität im Bereich der Wirtschaft, der Verbände usw. erschwert die Übersicht und dadurch den Zugriff auf die zum Teil auch für die Lehre geeigneten ausgezeichneten Medien. Im AVMZ soll daher auf Vorschlag der AVMZ-Kommission in Kooperation mit

den Fachbereichen eine Dokumentation sämtlicher auf dem Markt vorhandener Medien, besonders aus dem Bereich der Ingenieur- und Naturwissenschaften, erstellt und durch ein entsprechendes Projektvorhaben realisiert werden. Herr Richter, Wiss. Mitarbeiter im AVMZ, hat mit den notwendigen Vorarbeiten begonnen. Eine Übernahme der Ergebnisse in die Dokumentation ist geplant, jedoch zur Zeit aus Gründen der Personalkapazität noch nicht durchführbar.

Audiothek

Nach der räumlichen Trennung von Audiothek und Teilen der früheren allgemeinen Abteilung der Mediothek sowie Dokumentation weisen die Zahlen in der Nutzungsübersicht nunmehr nur noch die Sprachlerner an den 15 Einzelarbeitsplätzen aus.

Neben den Studenten der Wirtschafts- und Ingenieurwissenschaften, die sich auf Auslandspraktika, Studienreisen etc. vorbereiten, neben Nutzern aus der Region, die ihre Fremdsprachenkenntnisse aus beruflichen Gründen auffrischen wollen, sind die Hauptnutzer die Teilnehmer der DfA-Kurse, die ihre Kursarbeit durch Übungen ergänzen müssen.

Der Audiothek steht nur eine Halbtagskraft zur Verfügung, so daß die fehlenden Öffnungszeiten durch Stud. Hilfskräfte abgedeckt werden müssen. Da dies aus dem Kontingent des AVMZ allein nicht zu leisten ist, hat der Fachbereich 3 vorübergehend unterstützend ausgeholfen. Eine gegenüber dem Vorjahr längere Öffnungszeit in den Vorlesungsmonaten, konnte jedoch dadurch auch noch nicht erreicht werden.

Bei dem sich abzeichnenden hohen Zuwachs an DfA-Kursteilnehmern im kommenden Studienjahr wird sich die Personalsituation noch nachteiliger auswirken, so daß die Hochschule in Kooperation mit Fachbereich 3 und der Betriebseinheit Sprachlehre nach einer generellen Lösung suchen muß.

Übersicht über die Nutzung der Audiothek

Monat / Jahr	Nutzer	Nutzer
	8.00-16.00	16.00-18.00
Oktober 1988	544	
November	451	87
Dezember	275	
Januar 1989	419	
Februar	616	
März	301	
April	442	
Mai	509	
Juni	617	
Juli	371	
August	438	
September	309	38
Gesamt:	5.292	125
		5.417